

Medienmitteilung

Full Full Full

Evelyne Leu will mehr

Full Full Full heisst einer der schwierigsten Sprünge in der Skiakrobatik der Frauen. Nur ganz wenige beherrschen den dreifachen Salto mit drei Schrauben. Eine von ihnen ist Evelyne Leu. Mit ihrem Paradesprung ist sie in Turin Olympiasiegerin geworden.

Und sie hat nicht genug. Mit neuen Sprüngen will sie den Gesamtweltcup verteidigen und an der WM in Madonna di Campiglio greift sie nach der Goldmedaille, die in ihrer Sammlung noch fehlt. Full Full Full begleitet Evelyne Leu. Aus nächster Nähe und mit dem Blick über den Schanzentisch hinaus.

Freestyle WM in Madonna di Campiglio

Sieg in der Qualifikation

«Schlussendlich kam es wirklich gut heraus», ist Evelyne Leus erster Kommentar auf die Qualifikation für den WM-Final von morgen Samstag in Madonna di Campiglio – ein Satz, den man von ihr immer wieder hört. In der kältesten Nacht seit langem gefror die aufgeweichte Schanze. Die Landung ist so hart, dass die Betreuer während des Trainings immer wieder mit den Verantwortlichen diskutieren, ob das zulässige Verhältnisse seien. «Die Landungen waren heftig, das war am Limit, selbst wenn man perfekt landete», beschreibt Evelyne Leu die Situation.

Unterbrüche und Diskussionen können ihren Sprüngen letztlich aber nichts anhaben. Lay Full Full und Lay Tuck Full (Dreifachsalto mit zwei und einer Schraube, in dieser Reihenfolge) gelingen gut und bringen die Olympiasiegerin auf den ersten Platz in der Qualifikation. Die Chinesin Xin xin Guo erhält für ihren Full Full Full (Dreifachsalto mit drei Schrauben) weniger Punkte als Evelyne Leu für ihren Lay Full Full. Ein gutes Zeichen für den Final.

«Morgen beginnt alles wieder bei Null», relativiert die Schweizerin. «Die Quali hat mir Sicherheit gegeben, mehr nicht.» Wichtiger ist ihr, dass der Final später am Tag stattfinden wird und die Frauen nicht mehr vor den Männern springen müssen, sondern sich mit diesen abwechseln. «Wenn mehr Athleten über die Dreifachschanze gehen, dann wird die Landung schneller weich», weiss Evelyne Leu. Der Final ist auf 14 Uhr 15 angesetzt und wird vom Schweizer Fernsehen live übertragen.